

ANTRAG 3

der **NÖAAB-FCG AK Fraktion**
an die **8. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode**
am **10. November 2022**

Kilometergeld: Erhöhung jetzt!

Die Bevölkerung erlebt derzeit horrende Preiserhöhungen in allen Bereichen.

Seit 14 Jahren beträgt das amtliche Kilometergeld 0,42 Euro. Das ist keineswegs mehr kostendeckend und ein echtes Verlustgeschäft, denn darin enthalten sind neben den Anschaffungs- und Treibstoffkosten auch die Kfz-Steuer, die Kosten für alle Versicherungen, das Service, Reparaturen und natürlich auch die Parkgebühren, Straßenmauten sowie die Autobahn-Vignette. In den letzten 14 Jahren sind alle diese Kosten zumindest an die jeweilige Inflationsrate angepasst worden.

Arbeitnehmer*innen, welche Dienstreisen mit dem privaten PKW durchführen müssen, kommen mit dem derzeit geltenden Kilometergeld einfach nicht mehr aus. Benzin- und Dieselpreise sind überbordend gestiegen. Die seit 14 Jahren unveränderten 0,42 Euro pro gefahrenem Kilometer sind keineswegs mehr kostendeckend, aufgrund der dramatisch gestiegenen Auto-Neupreise, explodierenden Reparaturkosten und den jeweils mit den Inflationsraten steigenden Maut-, Parkpickerl- und Kurzparkkosten.

Längst überfällig und nunmehr dringend notwendig ist daher die Erhöhung des Kilometergeldes!

Die NÖAAB-FCG AK Fraktion stellt in der Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern, das derzeit geltende amtliche Kilometergeld dringend zu erhöhen. Ebenso soll der Beifahrer bei dieser Erhöhung berücksichtigt werden.